

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0695/2005

Auskunft erteilt:

Herr Dr. Oellers

Herr Buth

Ruf:

492 61 50

492 23 10

E-Mail:

OellersF@stadt-muenster.de

Buth@stadt-muenster.de

Datum:

29.08.2005

Betrifft

Zustimmung zum Entwurfskonzept, dem Bau und der Finanzierung einer mobilen Parkpalette auf dem Parkplatz Georgskommende

Beratungsfolge

06.09.2005	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
06.09.2005	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Vorberatung
13.09.2005	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
14.09.2005	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
21.09.2005	Hauptausschuss	Vorberatung
21.09.2005	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Dem Entwurfskonzept und Bau einer mobilen (später versetzbaren) Parkpalette auf dem Parkplatz Georgskommende nach einem Baukastensystem wird gemäß dem vorgelegten Entwurf (Anlage 1) zugestimmt.
2. Die Westfälische Bauindustrie (WBI) wird beauftragt, die Ausschreibung der Parkpalette auf Basis des beschlossenen Entwurfskonzepts durchzuführen.
3. Die Finanzierung des Baus der Parkpalette einschließlich der ergänzenden Erschließung und der Folgekosten wird von der Stadt Münster übernommen. Die Finanzierung der Herstellungskosten erfolgt aus den Einnahmen der Stellplatzablösebeträge der Stadt Münster.

Kosten/Folgekosten

Nach der aktualisierten Kostenschätzung durch die WBI ist mit Baukosten (einschließlich Erschließung, Außenanlagen etc. und Nebenkosten) in der Höhe von ca. 975.000 Euro zu rechnen. Die genauen Kosten ergeben sich aus der Ausschreibung der Baumaßnahme. Die Finanzierung der Herstellungskosten erfolgt aus den zweckgebundenen Rücklagen der Stellplatzablöse-Einnahmen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass unter Berücksichtigung der laufenden jährlichen Kosten einschließlich der kalkulatorischen Kosten, die durch den Betrieb der Parkpalette entstehen, und den zu erwartenden Mehreinnahmen (Parkgebühren) durch die Erhöhung der Stellplatzkapazität um 88 Plätze mit einem geringen Gesamtzuschussbedarf zu rechnen ist. In Abhängigkeit von der Auslastung der Parkpalette kann sich dieser Gesamtzuschussbedarf weiter verringern.

Für die Parkpalette wird zunächst von einer Nutzungsdauer von 20 Jahren ausgegangen. Sollte eine Weiternutzung nach 5 Jahren an diesem Standort nicht möglich sein, sind andere Nutzungsmöglichkeiten zu prüfen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
Neue HHSt.	Baukosten mobile Parkpalette Georgskommende	2006	974.400,00	

Insgesamt:	974.400,00	
------------	------------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
9110.314.000.7	Einnahme allg. Rücklagen Kfz-Ablösebeträge	2006	974.400,00	aus Gesamt- Ansatz i.H.v. 4.484.424

Insgesamt:	974.400,00	
------------	------------	--

Begründung:

Mit dem gemeinsamen Ratsantrag 25/2004 der CDU- und FDP-Fraktion ist die Verwaltung beauftragt worden, im Hinblick auf die Fertigstellung der Münster Arkaden und die Bauzeit der geplanten Stubengassenbebauung eine mobile (später versetzbare) Parkpalette am Standort Georgskommende zu erstellen.

Mit dem Ziel, die Planung weiterzuentwickeln und die finanziellen Auswirkungen zu konkretisieren, hat der Rat die Verwaltung mit der öffentlichen Beschlussvorlage V/0473/2005 beauftragt:

- im Rahmen eines Baubetreuungsvertrages mit der Westfälischen Bauindustrie (WBI) die Planung zu konkretisieren und die Baukosten zu kalkulieren,
- mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) die Mitnutzung des Landesgrundstückes auf Miet- oder Pachtbasis zu verhandeln,
- und mit der Westfalenfleiß GmbH als Parkraumbewirtschafter die geänderten finanziellen Rahmenbedingungen mit einer Parkpalette zu verhandeln.

Die Verwaltung legt dem Rat und den zuständigen parl. Gremien mit dieser Vorlage den aktualisierten Entwurf für eine eingeschossige, mobile Parkpalette und die Finanzplanung als Gesamtpaket zur Entscheidung und Vorbereitung der Ausschreibung vor.

Zu 1.

Mit der Vorlage V/0473/2005 hat die Verwaltung eine erste Systemkonzeption für den Bau einer mobilen eingeschossigen Parkpalette am Standort Georgskommende vorgestellt. Aufbauend auf diese Systemkonzeption hat die Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI) mit Ihrem spezifischen Fachwissen die Planungen weiter konkretisiert (Anlage 1) und eine aktualisierte Kostenschätzung für die Bau- und Betriebskosten erstellt.

Die in der Anlage 1 beigefügte Planung verfügt über eine Kapazität von 109 Stellplätzen auf der geplanten eingeschossigen Parkpalette (Ebene 1), 108 Stellplätzen auf dem zum Teil neu befestigten und neu geordneten ebenerdigen Parkplatzniveau unter der Parkpalette und 59 Stellplätze im Randbereich. In der Summe ergibt sich mit der geplanten Parkpalette eine Kapazität von 276 Stellplätzen gegenüber 188 Stellplätzen im Bestand (63 städtischer Parkplatz, 125 Plätze BLB Parkplatz). Unter Berücksichtigung der durch die Baukonstruktion (Rampen und Stützen etc.) entfallenden Stellplätze erhöht sich damit das Stellplatzangebot auf der Georgskommende mit der geplanten Parkpalette um 88 Plätze.

Grundlage der Planung ist eine Überbauung des städtischen und landeseigenen Parkplatzes an der Georgskommende (Anlage 1). Das Liegenschaftsamt der Stadt hat dazu das grundsätzliche Einvernehmen mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW verhandelt, den landeseigenen Parkplatz für eine Mindestnutzungszeit von mindestens 5 Jahren für eine Überbauung mit der geplanten Parkpalette mit nutzen zu können.

Die mobile (versetzbare) Parkpalette ist so konstruiert, dass sie bei Bedarf - nach einer Nutzungszeit an der Georgskommende - auch an einen anderen Standort im Stadtgebiet versetzt werden kann.

Mit dem Bau und Liegenschaftsbetrieb NRW und der Westfalenfleiß GmbH ist die Bewirtschaftung und Einnahmeaufteilung der Parkpalette abgestimmt und Einvernehmen erzielt worden.

Es ist vorgesehen, die Erschließung der beiden bisher unabhängigen Parkplätze und der Parkpalette zusammenzufassen und die Bewirtschaftung der Westfalenfleiß GmbH zu übertragen.

Die mobile Parkpalette Georgskommende kann auf der Grundlage des von der WBI erstellten Systementwurfes (Anlage 1) nach verschiedenen herstelllerspezifischen Baukastensystemen erstellt werden, um Sonderanfertigungen und höhere Kosten zu vermeiden.

Zur Zeit wird gutachterlich untersucht, inwieweit ergänzende Lärmschutzmaßnahmen erforderlich werden.

Zu 2.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zu dem Gesamtpaket wird die WBI im Rahmen des Baubetreuungsvertrages die Bauleistungen im Namen und auf Rechnung der Stadt Münster öffentlich ausschreiben. Die öffentliche Ausschreibung ist bewusst als Funktionsausschreibung vorgesehen, damit die Hersteller ihre jeweiligen Baukastensysteme anbieten können.

Nach der Angebotsprüfung und Bewertung durch die WBI wird die Verwaltung dem Vergabeausschuss eine Vorlage mit den Ausschreibungsergebnissen und der Vergabeempfehlung zur Entscheidung vorlegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass während des Baus der Parkpalette und der erforderlichen Erschließungsarbeiten die Nutzung der bestehenden Parkplätze vorübergehend eingeschränkt und

zeitweilig auch ganz gesperrt wird. Für den Vorweihnachtsverkehr 2005 stehen die Parkplätze an der Georgskommende noch uneingeschränkt zur Verfügung. In Abhängigkeit von der Witterung sollen die Bauarbeiten Anfang des Jahres 2006 beginnen. Die Inbetriebnahme der Parkpalette ist dann für das 2. Quartal 2006 vorgesehen.

Zu 3.

Nach den Vorgaben der BauO NRW § 51 (6) können die von der Stadt eingenommenen zweckgebundenen Stellplatzablösebeträge für die Herstellung von zusätzlichen Parkeinrichtungen im Gemeindegebiet genutzt werden. Es ist vorgesehen, die Baukosten für die mobile Parkpalette einschließlich der erforderlichen Erschließungsmaßnahmen (Anpassen der Zufahrt, Befestigung des Parkplatzgeländes, Entwässerung, Beleuchtung, ggf. Lärmschutz etc.) und die Planungs- und Bauüberwachungskosten aus den zweckgebundenen Rücklagen der Stellplatzablösebeträge zu finanzieren.

Für das evtl. Umsetzen der mobilen Parkpalette ist in Abhängigkeit vom erforderlich werdenden Aufwand für neue Fundamente, Befestigungsarbeiten und die Erschließung am neuen Standort mit zusätzlichen Kosten von ca. 200.000 bis 250.000 Euro zu rechnen.

I.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage 1:
Baubeschreibung mobile Parkpalette Georgskommende